Zoppot. Die deutschen Teilnehmer waren beim Offiziellen Internationalen Springreiterturnier (CSIO) von Polen in Zoppot zwar dabei – aber nirgendwo vorne.

Im Preis der Nationen war nur die polnische Mannschaft schwächer und schlechter platziert als die deutsche Equipe als Siebter, im abschließenden Großen Preis gab es auch keinen Grund zu einer netten Feier für die Teilnehmer von Equipechef Sönke Sönksen (Versmold). Keiner erreichte einen vorderen Rang, Bester war Andreas Ripke (Steinfeld) auf Saqini auf der 20. Position.

Sieger wurde in der 3-Sterne-Prüfung der für Österreich startende Bayer Christian Fries (28). Fries, der damit seinen bisher größten Erfolg erreichte, siegte auf dem 14-Jährigen Wallach Lanco nach Stechen vor dem Esten Tilt Kivisild auf Torrero und dem Schweizer Roland Grimm auf Even To Heaven. Preisgeld für Fries: 11.000 Euro.